

Steuerungsgruppe für Schulen in der Stadt und im Landkreis Landshut



Landshut, 28.03.2022

Aufnahme ukrainischer Kinder und Jugendlicher an den Schulen in der Stadt und im Landkreis Landshut – Information der Öffentlichkeit und der Presse

Die Steuerungsgruppe aus Vertreterinnen und Vertreter der Schularten FöS, GS, MS, RS, GY, FOS/BOS, BS der Schulen in Stadt und Landkreis Landshut hat erstmals am 24.03.2022 getaggt.

Dabei wurde Folgendes besprochen und vereinbart:

1. Grundsätzliches:

- Schulpflicht: Nach drei Monaten ab Zuzug (BayEUG Art. 35)
- Kann-Aufnahme (Freiwilligkeit): Jederzeit, wenn
 - Masernschutz
 - Meldeadresse vorhanden.
- Zur Aufnahme sind alle Schulen aller Schularten aufgefordert.
- Die Grundschulen nehmen die Kinder nach Sprengelzuständigkeit auf.
- Die ukrainischen Jugendlichen ab Jgst. 5 werden zu je einem Drittel auf die Schularten MS, RS, GY verteilt.
- An der BS1 werden die Jugendliche in die BIK/V- und DKBS-Klassen integriert.

2. Rahmenkonzept – „Willkommensgruppe“ (KMS 16.03.2022 – Rahmenkonzept)

- „...Ihnen wollen wir so rasch wie möglich schulische Angebote machen, die das **Ankommen in unserem Land erleichtern.**“
- „Im Zentrum stehen dabei die **„Pädagogischen Willkommensgruppen“ als schulartübergreifendes Angebot**, die neben den weiter bestehenden Möglichkeiten (**wie z. B. Aufnahme in Regelklassen, Aufnahme in besondere Klassen oder Unterrichtsgruppen**).“
- „Daher sind die Pädagogischen Willkommensgruppen – unabhängig von der Schule, an der sie eingerichtet sind – bewusst als schulartübergreifendes Angebot mit einheitlicher Zielsetzung ausgerichtet, bei dem alle Schularten zusammenwirken. **Grund-, Mittel- und Berufsschulen als Pflichtschulen können diese Aufgabe keinesfalls alleine tragen.** Ich bitte daher die **Schulen aller Schularten**, im Sinne eines guten Ankommens der ukrainischen Kinder und Jugendlichen über die Steuerungsgruppen vor Ort intensiv zusammenzuarbeiten“

3. Konzept „Willkommensgruppe“

- Kann in eigenen Gruppen oder durch Integration in die Regelklassen organisiert werden
- In Absprache mit den Eltern und ggf. weiteren Personen, die sich derzeit den Flüchtlingen annehmen, kann Schultag später begonnen oder verkürzt werden
- Positives Erleben von Schule, Mitschülerinnen und Mitschülern, geregelter Alltag stehen im Mittelpunkt; nicht Leistung oder etwa Noten
- Strukturgebendes Element
- Zwischenmenschliche *Begegnungen*
- *Spracherwerb und –förderung durch gemeinsamen Unterricht, Projekte, ...*
- *Kennenlernen des deutschen Schulalltags*
- *Kontakthalten zur ukrainischen Heimat und zum Distanzunterricht (sofern möglich)*

4. Aufnahme und Verteilung der ukrainischen Kinder und Jugendlichen, die die Schule besuchen möchten

4.1 Grundschule

- *Gemäß dem Motto „Kurze Wege, kurze Beine“ werden die Kinder an der jeweiligen Sprengelgrundschule aufgenommen.*
- *Bei Häufungen (derzeit besonders in der Stadt) werden ggf. eigene Willkommensgruppen eingerichtet.*

4.2 Weiterführende Schulen (MS, RS, GY, BS, FOS und BOS)

- *Ukrainische Jugendliche werden von den Schulen, an denen Eltern oder Ehrenamtliche anfragen, erfasst und an die Steuerungsgruppe gemeldet.*
- *Die Steuerungsgruppe (Vertreter aus MS, RS, GY, FOS und BOS, BS) trifft sich einmal pro Woche und weist die Jugendlichen den Schulstandorten zu. Die Schulstandorte kontaktieren die Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigte und laden die Jugendlichen ein.*

Leitung der Steuerungsgruppe: Hr. Kugler

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe:

- *GS, MS - SchA Landshut (Hr. Kugler, Fr. Birnkammer)*
- *FöS (Fr. Schromm-Baelen)*
- *RS (Hr. Schönauer, Fr. Welzenbach)*
- *GY (Hr. Kosterhon)*
- *FOS und BOS (Fr. Lauber)*
- *BS (Hr. Ostermaier)*
- *Bildungskoordinatorin für Stadt und Landkreis Landshut (Fr. Weindl)*